

[23486.] Bei **G. A. van Trigt** in Brüssel erschienen soeben:

Recherches
sur
les noms des mois
et les
grandes fêtes chrétiennes
par
feu M. Em. Gachet,
Chef du bureau paléographique.

In-8. Preis 1 fr ord., 22 N r netto.

Diese 170 Seiten starke Broschüre ist nur in 100 Expl. aus dem „Compte rendu des Séances de la Commission royale d'histoire“ apart abgedruckt, und kann nur baar geliefert werden.

Die Herren Sortimenten werden bei Archivisten und Bibliothekaren leichten Absatz hierfür finden.

[23487.] Im Verlage der Unterzeichneten erschien soeben und steht pro nov. zu Diensten:

Hellenismus und Christenthum
oder

die geistige Reaction des antiken Heidenthums gegen das Christenthum. Mit besonderer Rücksicht auf die christenfeindliche Literatur des classischen Alterthums so wie auch der Gegenwart.

Von

Dr. Heinrich Kellner.

29 Bogen gr. 8. Brosch. 1 fr 20 S t .

Eine in kirchengeschichtlicher wie culturhistorischer Beziehung werthvolle Arbeit.

Bedarf zu gef. thätiger Verwendung bitten wir zu verlangen.

W. DuMont-Schauberg'sche Buchh.
in Cöln.

Shakespeare-Verlag in Leipzig.

[23488.]

Soeben erschien:

Lief. 31. **König Lear.**

Lief. 32. **Titus Andronicus.**

Nächstens erscheint:

Lief. 33. **Perikles.**

Lief. 35. **Timon von Athen.**

Nr. 35—40. bis Ende November.

Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.

[23489.]

Weber's

Landschaftstudien.

I. Stufe. Blatt 1—12. Fol. à 5 N r werden zeitig vor Weihnachten vollständig. Ich beabsichtige eine kleine Anzahl dieses, von der fachkundigen Presse sehr anerkannten Werkes à cond. zu versenden und bitte bei Aussicht auf Absatz verlangen zu wollen.

Darmstadt, 23. Octbr. 1865.

E. Koehler's Verlag.

Nur einmal angezeigt!

[23490.]

Heute versandten wir nachstehendes Circular:

Festgeschenk für Damen.

P. P.

Zu Anfang des nächsten Monats erscheint in unserem Verlage:

Lose Blätter

aus

Heine's Buch der Lieder

in Farbendruck nach Original-Aquarellen

von

Rosa Bussy.

Der Aufschwung, welchen der Farbendruck in neuerer Zeit genommen, und von dem namentlich auch die aus Berliner Ateliers hervorgegangenen Leistungen ein rühmliches Zeugniß ablegen, sowie die Beliebtheit dieser Illustrationsweise bei den Damen, lassen uns hoffen, dass das oben angekündigte Werk, in welchem die trefflichsten Poesien Heine's, des Lieblingsdichters der Frauenwelt, derselben zum ersten Male im Schmuck der Farben dargeboten werden, namentlich als Festgeschenk ein zahlreiches Publicum finden und somit Ihre Verwendung dafür reichlich lohnen wird. In dem bereits rühmlichst bekannten Atelier der Herren Lühnenschloss & Steinbock in reichstem Farbendruck ausgeführt, erhalten diese von der Künstlerhand einer Dame höchst geschmackvollentworfenen Zeichnungen noch dadurch einen besonderen Reiz, dass in ihnen u. a. auch liebliche Mädchenköpfe mit einem reichen Blumenflor harmonisch verbunden sind.

Es erscheinen zunächst in elegantem Umschlag sechs Blätter, welche folgende Lieder illustriren:

Im wunderschönen Monat Mai —

Hab' immer das Meer so lieb gehabt —

Was will die einsame Thräne —

Die Veilchen kichern und kosen —

Mag da draussen Schnee sich thürmen —

Herz, mein Herz, sei nicht beklommen —

Für das nächste Jahr sind fernere sechs Blätter in Aussicht genommen und wollen Sie deshalb die Abnehmer dieser ersten Abtheilung — die übrigens ein für sich bestehendes Ganze bildet — genau notiren.

Um Ihre Verwendung für das schöne Werk recht lohnend zu machen, erhalten Sie von dem Ladenpreise von 5 fr

in feste Rechnung 25 % und auf 6/1

Freiexemplar;

bei Baar Bezug 33 $\frac{1}{3}$ % und auf 6/1 Freiexemplar.

A cond. können wir das Werk nicht liefern; damit Sie aber Gelegenheit haben, sich zuvor von dem Werthe der Blätter zu überzeugen, offeriren wir Ihnen

Probblätter unter Berechnung von 20 S t à cond., welchen Betrag wir bei Bestellung eines Exemplars des Werkes wieder streichen.

Um ausserdem den Absatz unsererseits zu fördern, werden wir dafür Sorge tragen,

dass das Werk in den gelesenen Zeitschriften inserirt und in geeigneter Weise besprochen werde.

Probblätter werden nur hier, Exemplare des Werkes selbst auch in Leipzig von Herrn Franz Wagner ausgeliefert, doch versenden wir auch erstere nur auf Verlangen und in je einem Exemplare.

Indem wir Sie ersuchen, diesem Prachtwerke Ihre besondere Aufmerksamkeit zu widmen und die angedruckten Formulare zu recht zahlreichen Bestellungen zu benutzen, zeichnen wir

Hochachtungsvoll und ergebenst
Berlin, October 1865.

Wreden & Borstell.
(Nicolaische Sort.-Buchhandlung.)

Vorläufige Anzeige.

[23491.]

In meinem Verlage erscheint demnächst:

Psalmen-Bilder

von

Gustav König.

Es ist mir noch nicht möglich, den Ladenpreis genau zu bestimmen. Hingegen wünsche ich nur denjenigen Handlungen, welche für solche Werke Verwendung haben, Gelegenheit zu baldiger Angabe ihres mutmaßlichen Bedarfs zu bieten. Unverlangt versende ich im Allgemeinen nichts; hingegen werde ich denjenigen Handlungen, welche Exemplare des 1. bei Herrn Rud. Besser in Gotha erschienenen Bandes gebrauchten, ohne weitere Bestellung diese Fortsetzung zugehen lassen.

Zugleich mache ich auf eine Preiserhöhung aufmerksam, die ich vom 1. Januar 1866 an bei meinem

Christlichen Gedenkbuch

muß eintreten lassen. Anstatt wie bisher den Rabatt von 33 $\frac{1}{3}$ % fest und 40 % baar vom Ladenpreis der gebundenen Exemplare in Abzug zu bringen, muß ich von nun an den Einband in Calico mit Goldschnitt 10 N r netto, den Einband in Calico 6 N r netto berechnen. Namentlich den verehrten Handlungen gegenüber, die sich bis dahin so freundlich für meinen Verlag verwendeten und obigen Artikel partienweise baar bezogen, fühle ich mich zu dieser vorläufigen Anzeige verpflichtet.

Bern, den 26. October 1865.

Carl S. Mann.

[23492.]

P. P.

In 14 Tagen erscheint in meinem Verlage und steht auf Verlangen à cond. zu Diensten:

Die Staatseinnahmen.
Geschichte, Kritik und Statistik
derselben

von

Eduard Pfeiffer.

Erster Band.

Ca. 20 Bogen gr. 8. Geheftet. Preis ca. 2 fr .

Der zweite, etwas stärkere Schlussband dieses für die weitesten Kreise interessanten wissenschaftlichen Werkes wird 4 Wochen später zu verhältnismäßigem Preise erscheinen.

Rabatt in Rechnung 25 %, gegen baar 33 $\frac{1}{3}$ %.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll
Stuttgart, 1. Novbr. 1865.

A. Kröner.